



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 46.

Groß-Strehlitz, den 13. November

1889

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hiesigen Regierung pro 1885 Stück 14 auf Seite 93/94 unter Nr. 287 publicirten Prüfungsordnung für Hufschmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

Sonnabend den 14. Dezember d. J. in der Stadt Ratibor,

Die..stag den 17. Dezember d. J. in der Stadt Gleiwitz,

Mittwoch den 18. Dezember d. J. in der Stadt Oppeln und

Sonnabend den 21. Dezember d. J. in der Stadt Neustadt D. S.

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlaggewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungs-Commissionen und zwar:

in Oppeln an den königlichen Departements-Thierarzt Schilling,

in Gleiwitz an den königlichen Kreis-Thierarzt Roschel,

in Ratibor an den königlichen Kreis-Thierarzt Schwaneberger

und in Neustadt an den königlichen Kreis-Thierarzt Grüner

zu richten und sind mit den bezüglichen Anträgen

ein Geburtschein,

etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung und

die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark

einzusenden.

Die Prüfungsgegenstände und die sonstigen bezüglichen Vorschriften sind in der oben bezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitig aufmerksam mache.

Oppeln, den 26. October 1889.

Der Regierungs-Präsident.

An Stelle des § 4 des von der vormaligen Abtheilung des Innern der hiesigen Regierung über die Anstellung und die Pflichten der Bezirks-Schornsteinfeger unterm 5. März 1881 erlassenen, im Amtsblatte pro 1881 Stück 10 Seite 60/61 veröffentlichten Reglements tritt vom 1. Januar 1890 ab folgende Bestimmung:

§ 4. Die Meldung zur Prüfung ist an den Vorsitzenden der Kommission zu richten. Gleichzeitig ist an denselben die Prüfungsgebühr von 18 Mark einzuzahlen.

Die Zulassung zur Prüfung darf der Vorsitzende nur erklären, wenn der Meldende sich über die Erfüllung der Voraussetzungen des § 1 sub a, c und d des vorbezeichneten Reglements

ausgewiesen und durch Bescheinigung der Ortsbehörde dargethan hat, daß er die letzten sechs Monate in dem Bezirke der Prüfungskommission als Geselle gearbeitet hat.
Oppeln, den 4. November 1889.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehende Bekanntmachung veröffentliche ich unter Bezugnahme auf das im Kreisblatt Stück 12 pro 1881 publicirte Reglement über die Anstellung und die Pflichten der Bezirks-Schornsteinfeger.

Groß-Strehlitz, den 9. November 1889.

Bekanntmachung.

Seitens der königlichen Eisenbahn-Direction zu Breslau werden in der nächsten Zeit die allgemeinen Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Neustadt D.-S. nach Gogolin vorgenommen werden.

Der unterzeichnete Vorsitzende des Bezirksausschusses hat auf Grund des § 150 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 und des § 117 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 in Verbindung mit § 5 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 215) beschlossen, diese allgemeinen Vorarbeiten zu gestatten, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Oppeln, den 2. November 1889.

Namens des Bezirksausschusses.

Der Vorsitzende.
von Bitter.

Im Anschluß an vorstehende Bekanntmachung mache ich die beteiligten Guts- und Gemeindevorstände des Kreises auf die Bestimmungen des § 5 Absatz 2. 3. 4 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigenthum vom 11. Juni 1874 (G.-S. S. 221) aufmerksam.

Groß-Strehlitz, den 7. November 1889.

Bestätigt der Häusler Josef Merker aus Blottnitz als Schiedsmannstellvertreter für die Gemeinde Blottnitz.

K 5004.

Groß-Strehlitz, den 3. November 1889.

Sagdscheine haben erhalten die Herren:

Bauer Peter Solga aus Walbhäuser und Rittergutspächter Lux aus Adamowitz bis 30. Oktober 1890. Kalkofenbesitzer Adalbert Türckheimer aus Gogolin, Wirtschaftsinспекtor Pollat aus Sucho-Daniez und Müller Adolph Wollny aus Lasitz bis 2. November 1890. Gärtner Thomas Blaja aus Schwirke bis 5. November 1890. Forstmeister Gutt aus Eichhorst, Landwirth Hugo Schwarz aus Wyssofa, Förster Skoczowski aus Kalinow, Häusler Ignaz Florek, Häusler Joseph Glowania, Häusler Thomas Kolonko und Häusler Thomas Krzyk aus Himmelwitz, Gutsvorsteher-Stellvertreter Johann Duschek aus Petersgrätz und Bauer Franz Hunder aus Gonschiorowitz bis 6. November 1890. Förster Gebauer aus Kruppamühle, Förster Hielscher aus Sandowitz, Förster Bialas aus Keltisch, Hilfsjäger Jellen aus Schwirke und Hilfsjäger Schmidt aus Keltisch bis 9. November 1890. Bauer Anton Gint aus Krempa bis 11. November 1890.

Groß-Strehlitz, den 11. November 1889.

Der königliche Landrath.
von Alten.

Stechbrief

gegen den unten beschriebenen, der Desertion verdächtigen Defonomehandwerker **Wilhelm Porada** vom Anhaltischen Infanterie-Regiment Nr. 93.

Vor- und Zuname Wilhelm Porada, Geburtsort Zyrowa, Kreis Groß-Strehlitz, Reg.-Bez. Oppeln. Religion katholisch: Alter 23 Jahre, Größe 1,66 m. Gestalt schlank. Rinn gewöhnlich. Nase spitz. Mund gewöhnlich. Haar blond. Sprache polnisch und gebrochen deutsch. Profession Musikus und Schuhmacher. Besondere Kennzeichen keine.

Es wird ersucht denselben an die nächste Militärbehörde abzuliefern.
Dessau, den 6. November 1889.

Anhaltisches Infanterie-Regiment Nr. 93.

Auf Antrag des Häuslers Anton Grzyffel, des Bauern Johann Nocon und des Gemeindevorstandes zu Kroschnitz soll der in verschiedenen Krümmungen über die Felder der beiden erstgenannten Besitzer von dem, die Kroschnitzer Dorfstraße mit dem Voritzscher Wege verbindenden Kommunikationswege ab nach dem Dorfkretscham führende öffentliche Fußweg eingezogen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß etwaige Einwendungen hiergegen innerhalb 4 Wochen präklusivischer Frist bei der unterzeichneten Wegpolizeibehörde anzubringen sind.
Stubendorf am 9. November 1889.

Der Amts-Vorsteher.

Der Halbbauer Alexander Gallonska aus Kzienzowiesch wird hiermit als Trunkenbold erklärt. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstuben gestattet werden. Zuwiderhandlungen Seitens der Gast- und Schankwirthe ziehen gemäß der Regierungs-Polizeiverordnung vom 18. September 1885 eine Geldstrafe bis zu 60 Mark ev. verhältnismäßige Haftstrafe nach sich und haben unter Umständen Entziehung der Konzession zur Folge.

Freiwogtei Leschnitz, den 11. November 1889.

Die Amtsverwaltung.

Auf dem Bureau des königlichen Landrathsamtes hiesigen Kreises liegt vom 11. bis 20. November d. J. die Liste der zur Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln wahlberechtigten Personen zur Einsicht aus. Zur Theilnahme an der Wahl (es scheidet Ende dieses Jahres aus der Kammer aus der Vertreter des dreizehntigen Kreises, Herr Fabrikbesitzer Tillgner in Schimischow) sind diejenigen Kaufleute, Gewerbetreibenden und Gesellschaften berechtigt, welche als Inhaber einer Firma in dem für den Bezirk der Handelskammer geführten Handelsregister eingetragen stehen und zu einem Sage von mindestens 30 Mark zur Gewerbesteuer veranlagt sind, bezw. (bei Bergwerken etc.) deren Jahresproduktion den Werth von mindestens 40,000 Mark erreicht. Reclamationen gegen die Richtigkeit der Wählerliste sind spätestens bis zum 10. Tage nach beendeter Auslegung bei dem Secretariate der Handelskammer in Oppeln anzubringen.

M a r k t p r e i s e.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh		Butter	Eier
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kartoffeln	Henn	pro	pro	pro	Schied	
									600	Kilogr.			
Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.	Dr. Pf.		
Groß-Strehlitz, am 6. Novbr. 1889.	Höchster.	18 —	16 75	17 —	16 —	22 —	4 —	7 —	36 —	2 30	2 80		
	Niedrigst.	16 50	15 75	14 50	14 —	20 —	3 —	6 50	33 —	2 10	2 60		
Ujest, am 8. Novbr. 1889.	Höchster.	17 —	17 —	16 —	15 —	—	3 —	5 —	30 —	2 50	2 40		
	Niedrigst.	16 50	16 50	15 50	14 50	—	2 80	4 80	29 —	2 40	2 40		
Beschnitz, am 5. Novbr. 1889.	Höchster.	17 —	16 —	15 —	16 —	—	3 —	6 —	30 —	2 50	2 20		
	Niedrigst.	16 50	15 50	14 50	14 —	—	2 80	5 50	29 —	2 20	2 —		

— Anzeiger. —

Die unter Nr. 238 unseres Firmenregisters eingetragene Firma

Max Hadra

Lederhandlung

zu Groß-Strehlitz ist durch Erbgang auf die verwitwete Frau Kaufmann **Therese Hadra** geborene Aschmann zu Groß-Strehlitz übergegangen und die Letztere ist unter Nr. 322 des Registers heute als neue Inhaberin eingetragen worden.

Groß-Strehlitz, den 5. November 1889.

Königliches Amtsgericht.

Folgende in unserem Handelsregister eingetragene Firmen:

Nr. 3 **Theodor Neumann** in Groß-Strehlitz,

Nr. 13 **J. Münzer** in Groß-Strehlitz,

Nr. 21 **B. Herzfeld** in Groß-Strehlitz,

Nr. 39. **Joseph Kessel** in Zawadzki,

Nr. 68 **Mühsam** in Groß-Strehlitz,

Nr. 71 **J. Preiß** in Groß-Strehlitz,

Nr. 103 **Paul Lange** in Zawadzki,

Nr. 155 **Julius Menzel** in Groß-Strehlitz,

Nr. 163 **C. von Dffietky** in Groß-Strehlitz,

Nr. 248 **Salz Kirschner** in Groß-Strehlitz

sind erloschen.

Da der Aufenthalt der Inhaber bzw. deren Rechtsnachfolger unbekannt sind, werden dieselben aufgefordert, ihre etwaigen Widerprüche gegen die Eintragung des Erlöschens obengenannter Firmen binnen einer Frist von 3 Monaten schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers geltend zu machen, widrigenfalls diese Eintragung von Amtswegen erfolgen wird.

Groß-Strehlitz, den 4. November 1889.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung

Für den Vorschußverein zu Gr.-Strehlitz, Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht haben wir die neue Liste der Genossen angelegt. Die Einsicht derselben ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Wir fordern

1. die in der Liste aufgeführten Personen, welche behaupten, daß sie am 1. Oktober 1889 nicht Mitglieder der Genossenschaft gewesen seien, oder daß ihr Ausscheiden nicht richtig in die Liste eingetragen sei,
 2. die in der Liste nicht aufgeführten Personen, welche behaupten, daß sie am 1. Oktober 1889 Mitglieder der Genossenschaft gewesen seien,
- auf, ihren Widerspruch gegen die Liste bis zum Ablauf der Ausschußfrist von einem Monat und, wenn sie hieran ohne ihr Verschulden verhindert sind, binnen einem Monat nach Beseitigung des Hindernisses schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers zu erklären.

Nach Ablauf der Ausschußfrist ist für die Mitgliedschaft am 1. Oktober 1889 und für das Ausscheiden in Folge vorher geschehener Aufkündigung oder Ausschließung der Inhalt der Liste maßgebend, jedoch bleiben Einwendungen gegen diese denjenigen vorbehalten, welche in Gemäßheit dieser Aufforderung den Widerspruch erklärt haben.

Groß-Strehlitz, den 1. November 1889.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die gerichtliche Liste der Mitglieder des

„Vorschuß-Vereins zu Krappitz, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“

ist nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 1. Mai 1889 neu angelegt und liegt zur Einsicht an der Gerichtsstelle während der gerichtlichen Dienststunden bis auf Weiteres aus.

Alle diejenigen in der Liste aufgeführten Personen, welche behaupten, daß sie am 1. Oktober 1889 nicht Mitglieder der Genossenschaft gewesen sind, oder daß ihr Ausscheiden nicht richtig in die Liste eingetragen ist, sowie die in derselben aufgeführten Personen, welche behaupten, daß sie an dem bezeichneten Tage Mitglieder der Genossenschaft gewesen sind, werden hiermit aufgefordert, ihren Widerspruch gegen die Liste bis zum Ablauf einer Ausschlußfrist von einem Monate schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers zu erklären.

Nach Ablauf der Ausschlußfrist ist der Inhalt der Liste maßgebend, soweit nicht einzelne Personen ohne Verschulden an der rechtzeitigen Erklärung des Widerspruchs verhindert gewesen sind und binnen einem Monate nach Beseitigung des Hindernisses die Säumnis nachgeholt haben. Krappitz, den 6. November 1889.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Die gerichtliche Liste der Mitglieder des

„Konsum- und Sparvereins zu Gogolin, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht“

ist nach den Bestimmungen des Reichsgesetzes vom 1. Mai 1889 neu angelegt und liegt zur Einsicht an der Gerichtsstelle während der gerichtlichen Dienststunden bis auf Weiteres aus.

Alle diejenigen in der Liste aufgeführten Personen, welche behaupten, daß sie am 1. Oktober 1889 nicht Mitglieder der Genossenschaft gewesen sind, oder daß ihr Ausscheiden nicht richtig in die Liste eingetragen ist, sowie die in derselben aufgeführten Personen, welche behaupten, daß sie an dem bezeichneten Tage Mitglieder der Genossenschaft gewesen sind, werden hiermit aufgefordert, ihren Widerspruch gegen die Liste bis zum Ablauf einer Ausschlußfrist von einem Monate schriftlich oder zum Protokoll des Gerichtsschreibers zu erklären.

Nach Ablauf der Ausschlußfrist ist der Inhalt der Liste maßgebend, soweit nicht einzelne Personen ohne Verschulden an der rechtzeitigen Erklärung des Widerspruchs verhindert gewesen sind und binnen einem Monate nach Beseitigung des Hindernisses die Säumnis nachgeholt haben. Krappitz, den 6. November 1889.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Karlubitz Band I Blatt 34 auf den Namen der Gärtner Aloys und Anastasia Burech'schen Eheleute zu Karlubitz eingetragene, dortselbst belegene Grundstück

am 11. Januar 1890, Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden. Das Grundstück ist mit 30,24 Mark Reinertrag und einer Fläche von 4,7730 Hektar zur Grundsteuer, mit 36 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

am 11. Januar 1890 Nachmittags 4 Uhr

an Gerichtsstelle verkündet werden.

Krappitz, den 2. November 1889.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche von Poppitz Blatt 10 auf den Namen des Kolonisten Simon Smarzoch eingetragene in Poppitz belegene Grundstück soll auf den Antrag des Einliegers Vinzent Smarzoch in Schimischow zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miterben als Miteigenthümern **am 11. Dezember 1889 Vormittags 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,07 Tlhr. Reinertrag und einer Fläche von 0,8270 Hektar zur Grundsteuer, dagegen nicht zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird **am 14. Dezember 1889 Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle verkündet werden.

Ujest, den 11. Oktober 1889.

Königliches Amtsgericht.

gez. Sorof.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Oberwitz, Band I, Blatt 54, auf den Namen des Franz Smiatek eingetragene, dortselbst belegene Grundstück **am 11. Januar 1890, Vormittags 9 1/2 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 26,22 Mk. Reinertrag und einer Fläche von 2,3090 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird **am 11. Januar 1890, Nachmittags 4 Uhr** an Gerichtsstelle verkündet werden.

K r a p p i t z, den 8. November 1889.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Folgende Hebestellen auf den hiesigen Kreis-Chausséen

1. Gleitwitz - Rudzinitz bei Garbel mit der Hebefugniß für 1 Meile (letzter Jahrespachtzins 3350 Mark)
2. Gleitwitz - Rudzinitz - Klüschau mit der Hebefugniß für 1 Meile (letzter Jahrespachtzins 1180 Mark)

sollen vom 1. Januar 1890 ab im Vicitationswege auf 1 Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Vicitationstermin auf

den 26. November cr. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Landrathsamte Zimmer Nr. 4 anberaumt und werden Pachtlustige hierzu eingeladen.

Der Bieter hat eine Bietungskauton von 75 Mark und der Pächter eine Rauton in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landrathsamte eingesehen werden.

Gleitwitz, den 22. Oktober 1889.

Der Königliche Landrath.

von Moltke.

Bekanntmachung.

Das Abrollen aller auf Station Groß-Strehlitz ankommenden Stückgüter, hinsichtlich deren die Adressaten nicht nach Maßgabe des § 59 des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands bei der Güterverwaltung Groß-Strehlitz anderweite Bestimmung getroffen haben, erfolgt vom

15. November d. Js. ab

durch den bahnamtlich bestellten Kollfuhrunternehmer **Herrn D. Kaulbach zu Groß-Strehlitz**. Demselben werden auch die nicht bestellbaren oder nicht angenommenen, sowie nach Ablauf der reglementsmäßigen Abnahmefristen die Bahnhof Groß-Strehlitz lagernd gestellten Güter auf Lager gegeben

Dem Unternehmer liegt auch die Abholung von zu versendenden Stückgütern ob, sofern dieselbe von dem Versender verlangt wird. Die Kollfuhrtaxe ist von dem Kollfuhrunternehmer bezw. seinen Leuten auf Verlangen vorzuzeigen.

Oppeln, den 11. November 1889.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

Fischerei-Verpachtung.

Die wilde Fischerei im Oberstromen auf der Strecke von Chorulla bis Przywor und von Dombrowka bis Bloenitz werde ich im Auftrage der königlichen Regierung zu Oppeln auf fernere 6 Jahre und zwar für den Zeitraum vom 1. Januar 1890 bis Ende Dezember 1895

den 22. November d. J. Vormittags 10 Uhr
im hiesigen Forstkassenlokale

öffentlich meistbietend verpachten. Die Bedingungen kommen im Termine zur Bekanntmachung, können aber auch schon vorher bei mir eingesehen werden.

Proskau, den 9. November 1889.

Der königliche Forstkassenrendant.
Fuchß.

Bekanntmachung.

Die Verloosung der Vaterländischen Frauenvereins-Lotterie findet **Sonntag, den 17. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr** im hiesigen Schönwalschen Saale statt.
Groß-Strehlitz, den 7. November 1889.

Die Vorsitzende des Vaterländischen Frauenvereins.
Bianca von Alten.

General-Versammlung des Vorschuss-Vereins zu Krappitz

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Sonntag den 24. November 1889 Nachm. 3 Uhr in Kapsa's Hôtel zu Krappitz.

Tagesordnung:

Abänderung des bisherigen Statuts behufs Anpassung an das am 1. Oktober 1889 in Kraft getretene Reichsgesetz, betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889.
Krappitz, den 4. November 1889.

Der Ausschuss.
F. Kluczny.

Rübenschnittlinge

vorzüglich gepreßt, billigstes Viehfutter offerirt
die Ratiborer Zuckerfabrik.

Weihnachts-Ausverkauf

von

J. Schück, Oppeln

33 Ring 33.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich einen großen Theil meines Waaren-Lagers zum Ausverkauf gestellt, und bietet sich hierdurch die Gelegenheit nur **gute, reelle, dauerhafte Waare** zu **auffallend billigen Preisen** zu erwerben.

Kleiderstoffe in Wolle und Seide, Damen-Confection, Vielefelder-Schleifische Bett- und Federlein, Tischzeuge, Hand- u. Taschentücher, Bettdecken, Möbelstoffe, Gardinen, Teppiche und Läufer, Garnitur- und Ueberzieherstoffe, Oberhemden, Tricotagen, Cachenez, Schlaf- und Reisebetten, Regenschirme, Nähmaschinen bestes Fabrikat u.

H. Hattwich,

Kürschnermeister, Oppeln, Krakauerstraße 46,
empfehlte sein außerordentlich reich assortirtes Lager von

Pelzwaaren jeder Art.

Herren-Nerzpelze von 120 Mark an.
Herren-Geh- und Reispelze, von 75 Mark an.

Haus-, Jagd- und Livrepelze in verschiedenen Preisen.

Elegante Damenpelze schon v. 36 Mk. an in großer Auswahl.

Große Auswahl von Damen-Pelzgar-nituren in Fobel, Nerz, Marder, Skungs, Greves, Iltis, Luchs und Waschbär zu billigen Preisen.

Viele Hundert Damen-Pelzbaretts in den neuesten Façons schon von zwei Mark an.

Großes Lager von Pelzbezugstoffen in Tuch, Seide, Sammet und Wollstoffen.
Fertige Pelzüberzüge in den neuen Façons für Herren und Damen stets vorrätzig.
Umarbeitungen und Auswahlendungen werden sofort ausgeführt.

Sämmtliche Sachen werden unter Garantie der strengsten Reellität geliefert.

Chamottesteine,

sowohl englisches als auch Normalformat nebst

fertigem Mörtel

von hoher Feuerbeständigkeit, jedes Quantum sofort lieferbar, sowie Chamotte-Façonsteine nach gegebenen Zeichnungen in kürzester Lieferzeit, empfiehlt die

Deutsche Thonröhren- und Chamotte-Fabrik
Münsterberg in Schles.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 46 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 13. November 1889

Das große Pelzwaaren-Lager

Ring 38. M. Boden, ^{von} Kürschner-Meister Breslau, Ring 38.

grüne Röhrrseite, parterre, I. und II. Etage

empfiehlt:

Herren-Nerzpelze von	40	Zhhr.	an
Herren-Geh- u. Reifepelze von 25		Zhhr.	an
Comptoir-, Haus- u. Jagd-Pelzröcke	von 10	Zhhr.	an
Herren-Schlafpelze	von 12	Zhhr.	an
Librée-Pelz f. Kutscher u. Diener v. 15		Zhhr.	an
Elegante Damenpelzmäntel von 16 ^{2/3}		Zhhr.	an
Theater-, Ball- u. Concert-Nad-Mäntel für Damen in verschiedenen Farben und Mustern	von 10	Zhhr.	an
Damen-Pelz-Jacken	von 6	Zhhr.	an
Fußsäcke	von 1 ^{1/2}	Zhhr.	an

Große Auswahl von Damen-Pelz-Garnituren in Zobel und Nerz, Stunks- und Ullis-Muffen von 5		Zhhr.	an
Eisvogel, Buchs-, Dach- u. Bären-Muffen	von 5	Zhhr.	an
Wachbär- u. Scheitelauffen-Muffen von 2 ^{1/2}		Zhhr.	an
Feh-, Bismarck-, imitirte Stunks- und Genotten-Muffen	von 2	Zhhr.	an
Jagd-Muffen	von 1 ^{1/2}	Zhhr.	an
Kinder-Garnituren	von 1	Zhhr.	an
Pelz-Teppiche	von 2 ^{1/2}	Zhhr.	an

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager: moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner eigenen Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. „Auswahlsendungen bereitwilligst.“ Bei Bestellungen von Herren-Pelzen bitte als Maas die Rückenbreite und Armlänge; bei Damen-Pelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann die Garantie für gut passend übernehme.

Ausführlichen illustrierten Catalog sowie Stoffproben sende ich gratis und franco. Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtsbaum)

1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen **3 Mark** Nachnahme.

Kiste und Verpackung berechne nicht.

Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Pillnitzerstr. 47b.

Laut Schiedsmanns-Vergleich vom 6. November cr. leisten die Unterzeichneten für die dem Häusler Josef Stafinsky zugesügte Beleidigung hiermit Abbitte.

Waldbäuser, den 6. November 1889.

**Josefa Tomalla,
Johann Tomalla.**

Groß-Strehlitz. Przyprembel's Hotel

Zimmer Nr. 1 bin ich

am 1. u. 15. eines jeden Monats zu sprechen.

von Kalinowsky

Zahntechniker.

Ich habe mich bei dem Königlichen Amts- und Landgericht zu Oppeln als Rechtsanwält niedergelassen. Oppeln, im November 1889.

Salinger

Rechtsanwalt.

D. Schindler,

Gross - Strehlitz — Ring,

bringt sein wohl assortirtes Lager von
Herren- u. Knaben-Garderobe,
Damen-Confection,
Wiener Schuhwaaren, Hüten,
Tricotagen, russischen Gummi-
schuhen zc.

in empfehlende Erinnerung.

Im Whiffola'er Forst, bei
Sanct Annaberg findet täglich
Verkauf von kiefern und fichte-
nen Bauhölzern durch den Wald-
aufseher Albert Datko statt.

Nützlicher Fortschritt

in der Behandlung alles Leder- und Schuh-
werks durch das gänzlich geruchlose Malta-Vasolin-
Lederfett der Firma Th. Voigt, Würzburg. Ueber-
raschender Erfolg, große Ersparniß bei Kinder-
schuhwerk, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere,
Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriten zc. Wegen
vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu
achten und nur in den annoncirtcn Verkaufsstellen zu kaufen. Prospective daselbst gratis. Zu haben
in Dosen und lose nach Bedarf bei

C. Hein, Gross-Strehlitz.

Ich suche vom 1. Januar 1890 ab
eine Stelle als

Schaffer.
Schloß-Nest. Ignaz Tok.

G e s u c h t

per Neujahr 1 Hofe-Wächter mehrere Pferde-
und Ochsenknechte alle mit möglichst viel erwach-
senen Kindern vom Dom. Zyrowa. Mel-
dungen an das Wirthschaftsamt daselbst.

9 Tage.



Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von

Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von Bremen nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Invalidenstr. 93.

Ein nüchternen, zuverlässiger

Kutscher

wird zu Neujahr gesucht.

Näheres in der Druckerei.

Personenstands-nachweisungen,
Klassensteuerverollen,

Einkommens-Nachweisungen,

Nachweisungen des Bestandes an
Liegenschaften

hält auf Lager die Buchdruckerei von

R. Hübner's Erben.